

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 26 mm breite Zeile kostet 0,35 R.-M. für auswärts 0,40 R.-M. Die Restansätze im Anschlag an reaktionellen Text, 79 mm breit, kostet 2 R.-M. für auswärts 2,50 R.-M. — Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Plätzen kann eine Gewähr nicht übernommen werden.

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung durch Boten und Hause monatlich 2,00 R.-M. Postbezug für den Monat 2,00 R.-M. einschließlich 0,45 R.-M. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Streifenabhebungen: Für die Woche 1,00 R.-M. Einzelnummer 10 R.-Pf., auswärts Groß-Dresdens 15 R.-Pf.

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dresden-N., Ferdinandstr. 4 • Fernruf: für den Ortsverkehr Sammelnummer 24601, für den Fernverkehr 14194, 20024, 27951—27953 • Teleg.: Neueste Dresden • Postfach: Dresden 2060
Nachverlangte Einsendungen eines Rückporto werden weder zugesandt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Druckstörung oder Streik haben unsere Lesher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des entsprechenden Antrags

Nr. 180

Mittwoch, 3. August 1932

40. Jahrgang

Die Untersuchung der Königsberger Mordanschläge

Tod des ehemaligen österreichischen Bundeskanzlers Seipel — Der Reichskanzler fordert ein Oberhaus in Deutschland

Die Zukunft des Kabinetts v. Papen

In parteipolitischen Kreisen ist geltend gemacht worden, dass die Wahlergebnisse der Reichstagswahlen im Hinblick auf die Entwicklung in Deutschland zu erkennen lassen, dass eine Regierungsbildung durch die Parteien der Weimarer Republik nicht möglich ist. Diese Behauptung ist jedoch unbegründet. Die parlamentarische Demokratie ist ebenso unerschütterlich wie unerschütterlich. Die Parteien der Weimarer Republik sind nicht nur die Träger der Demokratie, sondern auch die Träger der nationalen Einheit. Die Regierungsbildung ist ein Prozess, der sich nicht durch parteipolitische Kämpfe, sondern durch die Zusammenarbeit aller Parteien vollziehen muss.

Die Reichsregierung hat nunmehr dem Bundesrat die Vorarbeiten zu dem Entwurf eines Verfassungsgesetzes vorgelegt. Dieses Gesetz soll die Grundlagen für die Bildung eines Oberhauses in Deutschland schaffen. Die Reichsregierung ist der Überzeugung, dass die Bildung eines Oberhauses die notwendige Grundlage für die Wiederherstellung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland ist. Die Reichsregierung wird sich für die Durchsetzung dieses Gesetzes einsetzen.

Der Reichskanzler hat in seinem Interview erklärt, dass die Reichsregierung die Bildung eines Oberhauses als die wichtigste Aufgabe ihrer Politik ansieht. Die Reichsregierung wird sich für die Durchsetzung dieses Gesetzes einsetzen. Die Reichsregierung ist der Überzeugung, dass die Bildung eines Oberhauses die notwendige Grundlage für die Wiederherstellung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland ist.

Keine Partei hat im neuen Reichstag für sich allein eine Mehrheit. Jede Partei hat die Aufgabe, sich mit den anderen Parteien zu verständigen und eine Regierungsbildung zu erreichen. Die Reichsregierung ist der Überzeugung, dass die Bildung eines Oberhauses die notwendige Grundlage für die Wiederherstellung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland ist.

Was in allem liegt sich das Ziel der Regierung nicht am besten und klarsten auf folgenden Punkten festlegen: Fortsetzung einer an seine Parteien gebundenen Regierung, die durch eine Koalition von Nationalsozialisten bis zum Zentrum im Reichstag kontrolliert wird, ohne dass diese parteipolitische Koalition ausschlaggebenden Einfluss auf die Regierung hat. In dieser Politik liegt zweifellos ein gesunder Kern. Die Aufgabe des Reichstags ist es ja nicht, zu regieren, sondern nur zu kontrollieren. Und eine Stärkung der Exekutive braucht

Deutschland angeht, der schweren herauszufinden. Die Untersuchung der Königsberger Mordanschläge ist ein Prozess, der sich nicht durch parteipolitische Kämpfe, sondern durch die Zusammenarbeit aller Parteien vollziehen muss. Die Reichsregierung ist der Überzeugung, dass die Bildung eines Oberhauses die notwendige Grundlage für die Wiederherstellung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland ist.

Wird das jetzige Reichskabinett in der Lage sein, dieses Programm durchzuführen? Wird es Verhältnisse und Mitarbeiter im neuen Reichstag finden? Die Reichsregierung ist der Überzeugung, dass die Bildung eines Oberhauses die notwendige Grundlage für die Wiederherstellung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland ist.

Die Durchführung der übrigen Pläne des Kabinetts, die der Kanzler in seinem Amerika-Interview kurz andeutete, hängt natürlich davon ab, ob es gelingt, das Kabinett am Ruder zu erhalten und ihm jene innere und äußere Autorität zu verschaffen, die allein seine Weiterentwicklung möglich machen und rechtfertigen kann. Erfolgreich ist es — um einige Einzelheiten zu erwähnen —, dass der Kanzler sich gegen die Trümmern einer Partei wandte, von größerer Bedeutung die Tatsache, dass die Regierung (scheinbar sehr weitgehende) Verfassungsänderungen vorschlägt. Dazu gehört vor allem die Abschaffung der Einkommensteuer und die Einführung einer zweiten Kammer, eines Oberhauses. Diese Forderung ist ja bekanntlich bereits in der Theorie von sehr vielen Seiten sowohl von der Rechten als auch der Linken erhoben worden. Eine solche zweite Kammer ist ja keine Verletzung der Demokratie, wie das Beispiel der bedeutendsten demokratischen Länder beweist, die alle über ein Oberhaus verfügen. Von verantwortlicher Regierungssicht wird aber der Plan eines solchen Oberhauses oder Senats zum ersten Male in die Öffentlichkeit gebracht. Die Reichsregierung steht also voller Pläne und Ideen. Sie hat den Willen, Probleme anzupacken, die alle so lange liegengeblieben sind. Ob sie die Kraft hat, diese Probleme zu lösen, kann nur die Zukunft entscheiden. In der Geschichte spricht der Erfolg stets das letzte Wort.

Th. Seb.

Forderung der Bayerischen Volkspartei

München, 2. August

Der Vorsitzende der Bayerischen Volkspartei, Staatsrat Schäfer, erklärt eine Rundgebung, in der es u. a. heißt: „Mit Erfolg und Bekämpfung hat die Bayerische Volkspartei auf den 11. Juli 1932 zurück. Der Volkswille hat gesprochen. Wir wollen, dass dieser Volkswille geachtet wird. Er hat Adolf Hitler nicht zur Diktatur ermächtigt, aber auf die Verantwortung zum sich einordnenden Dienst an Recht und Verfassung hingewiesen. Die Regierung hat es für notwendig, den Volkswillen zu hören. Wir erwarten, dass die Regierung das Wort des Volkswillens vollzieht.“

Die Vorgänge in Königsberg

Telegramm unseres Korrespondenten

Fr. Königsberg, 1. Pr., 2. August

Die Attentate, die am gestrigen Montag auf eine Reihe von Königsberger Persönlichkeiten verübt wurden und die die Königsberger Bevölkerung bestürzt haben, sind nicht zufällig aufgetreten, sondern sind das Ergebnis einer sorgfältigen Vorbereitung. Die Täter sind in der Stadt, jedoch ist von der Polizei und den untersuchenden politischen Organen noch keine offizielle Mitteilung in die Öffentlichkeit gegangen. Der amtliche Polizeibericht meldet nur von weiteren Anrufen kleinerer Art am gestrigen Nachmittag. So wurden in einer Reihe von Geschäften Käufers einige Fremderhelfer zurückgehalten. Die Täter konnten sofort ermittelt und in Polizeigewahrsam gebracht werden. In der Nacht zum Dienstag kam es zu kleineren Schlägereien. Zur Verhinderung der Ausbreitung der Schlägereien ist eine Anzahl ausgebildeter Schupo-Männer der Polizeikräfte sendend nach Königsberg geschickt worden. Das Amt, das in der letzten Nacht die Schlägereien unterbreiten konnte, wurde vernichtet. Der Täter gibt an, sein Name sei unbekannt. Er hat keine Angaben gemacht. Eine Anzahl jüdischer Kaufleute hat Drohbriefe mit der Aufforderung zu unterschreiben auf ihre Betriebe erhalten.

Die Täter verweigern die Aussage

B. Berlin, 2. August. (Eigener Drahtbericht)

In den Königsberger Vorgängen wird vom preussischen Innenministerium mit allem Nachdruck betont, dass nach den letzten Meldungen aus Königsberg dort absolute Ruhe herrscht. Die Polizei ist durchaus Herr der Lage. Gestern nachmittag wurde eine größere Kuffage Flugblätter, in denen zum Massenstreik aufgerufen wurde, beschlagnahmt. Im übrigen ist die Königsberger Polizei durch Veranlassung ausländischer Polizeibehörden verstärkt worden. Es sind in größerer Anzahl Polizeifreien unterwegs. Die einzelnen Freier sind nur noch mit wenigen Beamten besetzt. Neuer sind von Regierungspräsidenten besondere Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung erlassen worden.

Eine nationalsozialistische Erklärung

Berlin, 2. August

Die Nationalsozialistische Partei hat durch die Gauleitung Chorenken zu den Vorfällen in Königsberg eine Erklärung veröffentlicht, die gleichzeitig dem Reichsinnenminister auf telegraphischem Wege angeleitet worden ist. Darin heißt es, dass die Gauleitung der NSDAP mit den Vorfällen nicht das geringste zu tun habe und sie nicht schärfste verurteilt, weil es ihr völlig fernliege, mit solchen verwerflichen Mitteln um eine Position zu kämpfen, die ihr durch den Wahlgang schon auf legitimen Wege zugefallen sei.

Der „Volkswacht“ Eugenbergs bezeichnet diese Erklärung als „erkennlich klare Stellungnahme“, der freilich die Tatsache gegenüberstehe, dass es sich, was im Laufe der Vernehmung mehr und mehr zutage trete, offenbar bei den Tätern um politische „Wastler“ und „Lumpen“ handele, die dem nationalsozialistischen Heldenkreis angehörten, wenn sie auch mit der Partei selbst hinsichtlich der Tat in keiner Verbindung gestanden hätten.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ bemerkt, es verdiene ernstliche Beachtung, dass die Ereignisse in Königsberg allem Anschein nach von Angehörigen der Rechten ausgeführt worden seien. Gerade weil Hitler und seine Partei bisher auch in schwierigen Fällen, wie z. B. anlässlich des St.-Verbores, Disziplin bewahrt hätten, müsse gefordert werden, dass die zuständigen Organe der Partei in Königsberg diesen Vorfällen unverzüglich ernstliche Aufmerksamkeit zuwenden und gegebenenfalls die Schuldigen einer exemplarischen Bestrafung zuführen. Die Kommunisten tragen ein gerütteltes Maß von Schuld daran, dass diese lächerlichen Zustände überhaupt bei uns möglich geworden seien. Diese Feststellung könne aber für ihre politischen Gegner kein Freibrief sein, um ihrerseits einen individuellen Terror auszuüben.

rechterhaltung der Ruhe und Ordnung erlassen worden.

Angeliefert wurden bisher 40 Personen festgenommen. Bei der Vernehmung der festgenommenen haben sämtliche ihre Angaben hinsichtlich der Verbrechen verweigert, so dass die Nachforschungen nach ihrer politischen Zugehörigkeit, wie die Polizei mitteilt, „bisher ergebnislos“ geblieben sind. Die weitere Untersuchung ist in die Hände der Staatsanwaltschaft gelegt.

Im übrigen wird von den amtlichen zuständigen Stellen berichtet, dass alles geschehen werde, um die Hintergründe der Terrorakte aufzuklären, wenn der Verdacht sich bestätigen sollte, dass bestimmte politische Gruppen an ihnen beteiligt sind. Bei der Brandstiftung in den Tankstellen sind E. H. Zentz in Union form festgenommen worden. Ein junger E. H. Mann hat einen E. H. Führer beschuldigt, am 2. August in einem E. H. Führer aufgefordert zu haben. Diese Aussage wird von der nationalsozialistischen Ortsgruppenleitung entschieden bestritten und es heißt, es handle sich bei dem E. H. Angehörigen um eine unzuverlässige Persönlichkeit. Konkrete Angaben sind jedenfalls bis jetzt noch nicht zutage gefördert worden. Es wird also Aufgabe der Staatsanwaltschaft sein, den Tatbestand zu klären. Besondere Maßnahmen, wie etwa die Verhaftung des Tatverdächtigen oder die Einsetzung von Sondergerichten, sind von den Regierungsstellen nicht beabsichtigt.

Politische Anschläge in Marienburg

Marienburg, 2. August. (Durch Funk)

Auf die Wohnungen der Polizeikommissare Hebel, des Stadtbaurats Wollenhauer und des Stadtschultheißen Zimmermanns wurden heute Nacht zwischen 12 und 1 Uhr Revolveranschläge verübt. Man ist vorhin bei der Abgabe der Revolveranschläge durch die Königsberger Polizei durch Veranlassung ausländischer Polizeibehörden verstärkt worden. Es sind in größerer Anzahl Polizeifreien unterwegs. Die einzelnen Freier sind nur noch mit wenigen Beamten besetzt. Neuer sind von Regierungspräsidenten besondere Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung erlassen worden.

Anschläge auch in Schlesien

Telegramm unseres Korrespondenten

St. Breslau, 2. August
Heute früh wurde auf das Volkshaus in Piesnitz ein Handgranatenschlag verübt. Nach einer Notizradfahle heraus, die in schneller Fahrt vorüberfuhr, wurde gegen das Gebäude eine Handgranate geworfen, bei deren Explosion fünf Personen verletzt wurden. Die Verletzten sind in der vergangenen Nacht auf den abgelegenen sozialdemokratischen Landrat von Goldberg ein Attentat verübt worden. Man gab durch die Fenster seiner Wohnung vier Pistolenschüsse ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten.

Festnahme wegen politischer Ausschreitungen

Wien, 2. August. (Durch Funk)

Die Polizei teilt mit: Gestern Abend wurde ein Kraftwagen mit fünfzehn Nationalsozialisten auf der Raasdener Straße festgehalten, deren Insassen nach Darstellung der Polizeiverwaltung in Quadring schwere Ausschreitungen unter Anwendung von Gewalt begangen hätten. Bei der Durchsuchung wurden sechs geladene Pistolen, ein Revolver, eine Schrotflintenpistole und ein seltene Messer vorgefunden. Die Täter wurden festgenommen.

Städtewunschtogramm an Regierungspräsident

B. Berlin, 2. August. (Durch Funk)

Der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preussischen Innenministers beauftragte Bevollmächtigte des Reichsinnenministers für Preußen, Dr. Brach, hat an den Regierungspräsidenten A. Dr. v. Bahrfeldt in Königsberg das folgende Telegramm gerichtet: „Beglückwünsche Sie zum Wähltag und wünsche Ihnen ein glückliches Gelingen.“

(Weitere Meldungen folgt Seite 4)

Krieg zwischen Bolivien und Paraguay?

Sonderfabelblatt der Dresdner Neuesten Nachrichten

Minacion (Paraguay), 2. August. (Durch Mail) Der Ausbruch eines Krieges zwischen Bolivien und Paraguay scheint nunmehr unvermeidlich zu sein. Nachdem als Antwort auf die künftigen



Karte bolivianischer Truppen auf paraguayische Front im Gran-Chaco-Gebiet von der Regierung in

Paraguay die allgemeine Mobilisierung angeordnet worden ist, macht sich eine außerordentlich starke Stimmung für einen Krieg gegen Bolivien in ganz Paraguay bemerkbar. In den Weidbüchern haben sich viele Freiwillige, hauptsächlich Studenten, gemeldet, um gegen Bolivien ins Feld zu ziehen. Die Militärschule in Mincion ist geschlossen worden. Sämtliche Kadetten der Schule haben sich als Freiwillige gemeldet und sind zu einem Infanterieregiment zusammengestellt worden. Die Kadetten fordern, als ein der ersten Regimenter in das Gran-Chaco-Gebiet entsandt zu werden, um das granquichos Land gegen Bolivien zu verteidigen.

Die ersten Scharmügel

Minacion, 2. August

Das Außenministerium von Paraguay hat ein Telegramm an den Völkerverbund geschickt, in dem es Bolivien beschuldigt, die Artikel 10 und 11 der Völkerverbundkonvention zu verletzen. Bolivianische Streitkräfte haben bei Toledo in einem Kampfe mit Truppen von Paraguay an Toten einen Offizier und sieben Mann verloren. Ihre Gegner ließen neun Tote auf dem Kampfplatz zurück.

Es riecht nach Del im Gran Chaco

Warum man um Gümpfe Krieg führen will — Die Zwerge der Riesentäler Deutsche Siedlungen in Bolivien und Paraguay

Gran Chaco — das ist ein eigenartiges Gebiet im Inneren Südamerikas, zwischen den Anden und dem Paranaflusse liegt die Karie, eine Fläche von 600.000 Quadratkilometer, mit viel Sumpfland, mit wasserreichen Flüssen und zahllosen Seen. Aber in diesem ungeheuren Gebiet gibt es auch schöne Buchenwälder, die man sich als ein Paradies vorstellen kann. Die Landschaft ist ein unermessliches Weideland, das von riesigen Stämmen von Rindern und Schafen besetzt ist. Die Indianer, die dort leben, sind große Jäger. Es ist ein eigenartiger Menschenschlag, der im letzten Jahrzehnt mehrmals europäische Forscher gereizt hat, um den Charakter ihrer Urbevölkerung zu studieren. Nordwärts hat vor einigen Jahren beschreiben, welche Leben die Indianer im Gran Chaco führen, wie sie sich um die Mittagszeit in ihren Dörfern an einem Fleck versammeln, der den Trümpfen geweiht ist, und dort aus Rindfleisch für Bier trinken. Der Fleck wird, erzählt Nordenskiöld, besonders wenn es das Unglück hat, beliebt zu sein, sehr gut behandelt. Er erhält eine Eismatte und eine Salbe, die zwei bis drei Meter entfernt. Dann heißt es anzufrischen, sonst ist man nutzlos. In einem einzigen, seine Väter herüberbringen, ohne sich zu übergeben, so wägen einem nun die in der Nähe stehenden Hügel, der eine was dem andern, mit ihren schmalen Rändern den Rand. Das ist der Gipfel der Freundschaft. Will man das hier die Indianer gewinnen, so muß man versuchen, ihre Leben zu leben, mit ihnen zu tanzen und zu singen, sich in Gesellschaft zu setzen und so wie sie geübt zu haben. Aber es gibt Dinge, die auch der sanftmütige Forscher nicht zu verachten vermag. Die Indianer selbst brauchen nicht so leicht zu sein; doch der Schmutz der ihrer Zubereitung ist unerträglich. Tische werden niemals vor dem Kochen gewaschen, sondern ganz einfach entleert. Stühle sind jedes

der Dornhalm als Gemüse zum Fleisch dienen. So werden die Erdkröten mit Eingeweiden und Extremitäten verzehrt. Männer und Frauen essen nicht zusammen. Jeder nimmt sich mit den Fingern ein ordentliches Stück, laugt daran und isst es dann wieder in das gemeinschaftliche Gefäß. Das ist unangenehm sein könnte, den Speichel eines andern in den Mund zu bekommen, ist den Indianern unangenehm.

Land ist in Südamerika nicht knapp, und der Chaco, der über die geschützten Indusienräume zu werden, dürfte in Bolivien und in Paraguay kaum vorhanden sein. Diese Indianer haben, das muß trotz den vielen abweichenden Seiten betont werden, ihre eigene, keineswegs zu verachtende Kultur. Ihre Umgangsformen, ihre moralischen Anschauungen, ihre Arbeitssitten und ihre Lebensart unterscheiden sich jedoch davon von den Formen weichtiger Zivilisation, daß kein Staat mit diesen Indianerstämmen viel anfangen kann. So ist es verständlich, daß man sich früher um das Gebiet des Gran Chaco, in dem Weid nicht zu finden waren, keine große Sorge machte, und die Grenze zwischen Bolivien und Paraguay auf der Landkarte mit dem Titel 309. Es ist ein ferkarader Gebiet, der von Südwest nach Nordost verläuft und von Rio Pilcomayo zum Paranaflusse führt. Erst später begannen Auswanderer darüber, die heute fast unerreichbare Grenze auf dem Papier in der Wirklichkeit zu ziehen. Bedeutung erlangte die Grenze jedoch erst, als sich herausstellte, daß es in Gran Chaco nicht nur Sumpfe und Seen, sondern auch der wertvollere Nahrungsmittel gibt. Es sind dort die riesigen nach Felsen. Damit wurde der Kampf weit über jene Grenzstreifen hinausgeschoben, die in Ländern von kolonialer oder halbkolonialer Charakter seit an der Tagesordnung sind.

Als im Herbst 1928 der Streit um den Gran Chaco zu dementsprechenden Ausdehnungen führte, die nur mit Hilfe durch Interventionen der Großmächte einmal eingedämmt werden konnten, trafen sich dort von den Kämpfen nordamerikanischer

Ignaz Seipel

Telegramm unseres Korrespondenten

St. Wien, 2. August

Der frühere österreichische Bundeskanzler und Führer der Christlichsozialen Partei Dr. Ignaz Seipel ist heute 68 Uhr früh in einem Sanatorium im Wiener Wald, wo er sich seit einigen Wochen aufhielt, im 56. Lebensjahr gestorben. Dr. Seipel war seit Monaten schwer erkrankt und litt an einem Lungenleiden, das durch Infektionskrankheit verursacht war. Auch die Revolververletzung, die seit dem vor Jahren auf ihn verübten Mordanschlag in der Punge hefte, brachte eine Verschlimmerung der Krankheit mit sich.

Mit Dr. Seipel ist der einzige lebende österreichische Politiker geblieben, der in den letzten Jahren des Kaiserreiches großen politischen Fortschritt gemacht hat, dessen Handeln nicht anstimmte konnte, bzw. man aber freudig anerkennen mußte, daß er seine politische Linie in schwerer Arbeit erkämpft hatte. Seine einmal gewonnenen politischen Überzeugungen verlor Dr. Seipel bis zur höchsten Anspannung und mit einer Wucht, die manchenmal zu seinem geistlichen Niedergang führte.

Dr. Seipel, der am 19. Juli 1874 in Wien geboren war, wurde im Jahre 1917 als Professor der

Vertrauensinteressen, die in Bolivien große Kapitalien angelegt hatten, gegen englische Gruppen, die in Paraguay arbeiteten. Der englische und der amerikanische Del-Imperialismus ließen wertvollere in den Sumpfen des Gran Chaco gegen einander, der englische mit Rücksicht auf die amerikanische im Vorteil. Aber die Waffen, die von diesen beiden mächtigen Mächten eingesetzt wurden, erschienen ziemlich lächerlich. Bolivien ist fast dreimal so groß wie Deutschland, Paraguay hat immerhin die Ausdehnung von Jugoslawien. Das der Ausdehnung nach gewaltige Bolivien erreicht sich freilich nicht einmal der Bevölkerungsdichte wie Berlin, es hat nur drei Millionen Einwohner. Paraguay bleibt weit hinter Hamburg zurück, in dieser südamerikanischen Republik wohnten vor eine Million Menschen. Dem entsprechend erschienen und die Deere dieser Länder als fesselnde Repräsentanten moderner imperialistischer Verbrechen. Paraguay hat eine Armee von 2500 Mann und 100 Offizieren, während Bolivien eine Armee aus 1300 Soldaten besteht, zu denen im Kriegsfall 61.000 Nationalgardisten kommen. Es ist bekannt, daß ein deutscher General die Ausbildung der bolivianischen Armee viele Jahre in der Hand hatte. Zweifelslos ist Bolivien seinem südlichen Nachbarn militärisch weit überlegen. Trotzdem muß das in Paraguay weit, als die nicht, auf einer der zahlreichen Konferenzen der südamerikanischen Republiken eine gültige Einigung herbeizuführen.

In Deutschland hat man die Vorgänge im Gran Chaco sowohl im Jahre 1928 wie auch jetzt mit großer Unbehagen betrachtet, weil man weiß, daß es in Bolivien und in Paraguay deutsche Siedlungen gibt, und weil man nun fürchtet, daß die dort lebenden Deutschen gefährdet sein könnten. Das ist aber faum der Fall. Die größte deutsche Siedlung in Paraguay ist die von San Antonio; sie wurde vor 25 Jahren gegründet, und mit Siles können die 2000 Deutschen, die dort wohnen, auf den Erfolg ihrer Arbeit hinweisen. Eine andre deutsche Kolonie ist die von Mincion, der Hauptstadt Paraguays, leben 800 Deutsche, die auch in der Fremde die Siedlung in Mincion eine deutsche Siedlung, die von 150 Schülern besucht wird und von Dr. Pather der seiner Südamerikareise einmündig war. In einem großen Hof, der 800 Personen faßt, finden sich die Deutschen zusammen. Es gibt in Mincion einen Theaterverein, einen Schützengildeverein, einen Turnverein. Die deutschen Einwanderer, die vorwiegend von schwäbischen Bauern abstammen, halten also sehr darauf, ihre Zusammengehörigkeit zu betonen. Aber zum Glück liegen die deutschen Kolonien außerhalb des für den Europäer klimatisch günstigen südlichen Zone des Landes; sie befinden sich daher in erheblicher Entfernung von jenem Gebiet, das als Kriegsgebiet werden könnte. Die deutschen Einwanderer in Bolivien blieben sich im Gegensatz von den Deutschen in Paraguay, faum von der großen Bevölkerung ab. In Bolivien herrscht eine oft heftige Vorliebe für Deutschland, die auch darin ihren Ausdruck findet, daß viele Deutsche in

Wahltheologie an die Wiener Universität berufen. Im Herbst 1918 war er Mitglied des Kabinetts Cammas, der letzten kaiserlichen Regierung. Im Jahre 1919 zum Abgeordneten gewählt, wurde er 1921 Osmann der Christlich-Sozialen Partei und war leitend, ob leibte an der Macht über hinter den Kulissen, der mächtigste Mann im Staat. In der Zeit der Inflation, als der Geldwert im Wertlose sank, übernahm Seipel im Mai 1922 die Regierung, erwarb durch ein gefährliches aber erfolgreiches diplomatisches Spiel (Angebot der Währungs- und Kolonialan Italien) die Währungsstabilisierung und schuf die neue Währung, die bis zur Wirtschaftskrise des vergangenen Jahres unerschütterlich blieb. Allerdings erlaubte Seipel diese vorübergehende Rettung Österreichs durch die Unterzeichnung des Genfer Protokolls vom 4. Oktober 1922. Die Annäherungen dieser Unterzeichnung wurden im vergangenen Jahre bei der Entscheidung des Reichstages im Haag über die Kolonialfrage. Seipels Unterfertigung in Wien war ein 100jähriger Triumph für den Ansehensgedanken.

Seit seinem Rücktritt von der Regierung im April 1929 hat Seipel nicht aufgehört, der entscheidende Faktor in der inneren und äußeren Politik Österreichs zu sein. Insbesondere die Stellungnahme der Christlich-Sozialen Partei für die Demokratie, die er gegen den demokratischen Flügel der Partei durchgesetzt hat, ist sein Werk und hat ihm viel Anerkennung, aber auch viel Feindschaft eingetragen. Er war ein Verfechter der österreichischen Eigenstaatlichkeit. In ihm herrschte ein harter Fleiß schwarzegeben österreichischen Kapitalismus.

den Stellungen untergebracht sind. Während die Deutschen in Paraguay nicht landwirtschaftlich leben, die deutschen Einwanderer in Bolivien vorwiegend in den Städten. Sie sind als Kaufleute in den Exportländern und als Ingenieure tätig. In Ya Pa gibt es eine deutsche Schule, die ausgedehnt auf 300 Schülern besteht wird. Außerdem haben sich in den letzten Jahren deutsche Gelehrte für Bolivien interessiert und dort ihre Forschungsarbeiten unternommen. Vor ein paar Jahren hat das Volksheim Observatorium gemeinsam mit der Wiener Sternwarte in Ya Pa eine kleine Sternwarte errichtet, in der deutsche Gelehrte Spektralanalysen von südlichen Sternen machen, die in Europa nicht sichtbar sind. Auch diese Deutschen sind bei einem Konflikt kaum gefährdet, da man nicht annehmen kann, daß das kleine Paraguay einen Vorstoß bis in weit entfernte bolivianische Städte führen könnte.

Max Hagerer

Gewaltige Explosion in Emmerich

Zwei Tote

Emmerich, 2. August. (Durch Funk)

Die Stadt wurde heute morgen gegen 10 Uhr durch eine gewaltige Explosion in Schrecken versetzt. Die Oxydwerke, eine Zweigabteilung der Werke Kromm und van der Lande, waren in die Luft gesprungen. Das Unglück ereignete sich in der Treppenabteilung des Betriebs, einem Wellenschneide, das vollständig in Trümmer ging. Die Oberteile wurden mehrere hundert Meter weit geschleudert. Glücklicherweise erfolgte die Explosion zur Zeit der Frühstückspause, so daß sich mit Ausnahme von zwei Arbeitern, niemand in dem Gebäude befand. Beide Arbeiter wurden zerrissen. Durch die Gewalt der Explosion wurden in den angrenzenden Straßen Hunderte von Fensterscheiben zertrümmert und auch die Häuser teilweise abgedeckt. Mehrere Personen wurden verletzt.

Waldenwaldbahn unterbrochen

Telegramm unseres Korrespondenten

N. Innsbruck, 2. August

In der Nacht wurde die Kriberabahn bei Amt durch starke Gewitter an mehreren Stellen unterbrochen. Gleichfalls wurde die Wittenwaldbahn durch Wurbrüche gestört. Ein Zug geriet in große Gefahr, weil durch eine Erdbeben bei Gießen, daß die Gleise in einer Länge von 200 Meter und einer Höhe von 2 Meter verschüttet wurden. Verloren wurden nicht verletzt. Der Verkehr wird durch Ansohne aufrechterhalten. Die Unterbrechung des Bahnsverkehrs dürfte drei bis vier Tage dauern.

Kleines Feuilleton

— Mitteilung der Rombe. Abends 10 Uhr der Schwanz der Weiserboxer von Schwarz und Matern, mit Vore Schubert, Wend, Hainer und Kersten in den Dampftrakt. Reale: Walter Lang.

— Originale Hauptmann Jeter. Überall in Schienen werden Feiern zum 10. Geburtstag des Dichters veranstaltet. Den Anfang macht der Autor Schreiberhaus, in dem Hauptmann bekanntlich lange Jahre gewohnt hat. Die Kurzvermittlung hat, wie von dort gemeldet wird, an eine ganz besondere originelle Übung des Dichters gedacht: die Spiel- mit Unterstützung des Bad Brunnener Ausstellers — Die versunkenen Glocken zum erstenmal in der charakteristischen altdeutschen Tracht, und zwar an der Stelle, an der Hauptmann vor 30 Jahren das Werk geschaffen hat, nämlich im Garten des alten Bauernhauses, das er damals mit seinem Bruder Carl bewohnte. Die Aufführung selbst wird in den Rahmen eines schillernden Trauerspiels, ähnlich dem berühmten Schreiberhaus Trauerspiel, gestellt. In diesen Rahmen hat der gleichfalls in Schreiberhaus lebende Schriftsteller Hans v. Hüllen, der so auch Hauptmanns Biograph ist, alle schillernden Figuren aus dem Hauptmannschen Drama, wie Danelle, Fuhrmann Densel, Schind und Jan, Marie Ferns und einige Webergelassen hineinverweben. Mehr als hundert Mitwirkende in altdeutscher Tracht nehmen an der Aufführung teil. Die erste Vorstellung findet am 7. August statt, sie wird dann noch zweimal wiederholt.

— Deutsche Umgangssprache im 17. Jahrhundert. Ein wichtiger Fund zur Erforschung der deutschen Umgangssprache früherer Jahrhunderte ist Professor Breud (Berlin) in der wolgischen Nationalbibliothek in Warshaw gelungen. Dort befindet sich nämlich ein Buch des Notarers Rannegleher, der in den Jahren 1685 bis 1687 viele Sätze der Umgangssprache, vor allem aus Mitteldeutschland, aufnotiert hat. Rannegleher hat das aber nicht werlos gelassen, sondern ist mit einer für seine Zeit bemerkenswerten wissenschaftlichen Weisheit verfahren. Er pflegte bei den Unterhaltungen mit den Menschen, die er beobachtet wollte, eine Schreibtafel in der Hand zu halten, um mit der sofortigen Aufzeichnung des Gehörten etwaige Fehler zu vermeiden. Er fügte weiter hinzu, wo der Redende geboren und erzogen worden, welchen Stammes er ist, und auch Geschlecht, Alter und Beruf wurden notiert. So hat Rannegleher,

dessen Geschlecht aus Zangenbaufen kommt, in dieser Art über 3000 Sätze aufgezeichnet. Zwar ist er in der Festhaltung der lautlichen Unterschiede maßgebend nicht ganz genau gewesen — sein Wunder, denn die Phonetik war damals noch sehr in den Kinderschuhen — aber sehr getreu hat er den Akzentus der Rede bewahrt. Auf jeden Fall ist dieser Fund von unerschätzbarem Wert für die Erforschung der deutschen Umgangssprache. Aka.

— Tonfilme im Altertum? Aus Athen wird uns gemeldet: Griechische Blätter teilen eine Entdeckung mit, die das Ansehen der alten Griechen in der Weltgeschichte auch der fortschrittlichsten Zeitgenossen hochheben würde. Sie weisen auf eine Stelle im hebräischen Buch von Plato's „Eros“ hin, an der der große Philosoph von einer gewissen Unterhaltung berichtet. Er spricht da von Göttern, in denen Feuer angezündet wurden, hinter diesen Feuer bewegten sich Menschen, so daß ihre Schatten auf eine Wand projiziert wurden. Wenn eine dieser Personen einige Worte sprach, schrieb Plato, so schien es, als wenn die Schatten bestämten. Ein griechischer Archäologe behauptet nun, daß es zu Plato's Zeit Quatler gab, die hinter leichten Schleiern spielten. Dem Zufall anstößig wurden Feuer angezündet, deren Schatten die Umrisse der Schauspieler auf eine hinter dem Bühnen Vorhang errichtete Wand warf. So sah man dann die auf die Wand projizierten Schatten von Menschen und Tieren. Wahrscheinlich wurden bei diesen Vorstellungen auch Apparate benutzt, die den Ton der Worte auf die Projektionswand leiteten, so daß die Schatten zu sprechen schienen.

— Kaiserliche Polizei. Professor Dr. Friede Frau, der österreichische Diplomat für österreichische Angelegenheiten, ist am 2. August im 70. Lebensjahr gestorben. Er war ein hervorragender Diplomat und ein hervorragender Schriftsteller. Er hat eine große Anzahl von Büchern geschrieben, die in der Wissenschaft und in der Literatur von großer Bedeutung sind. Er ist ein hervorragender Kenner der österreichischen Geschichte und ein hervorragender Kenner der österreichischen Politik.

— Kaiserliche Polizei. Professor Dr. Friede Frau, der österreichische Diplomat für österreichische Angelegenheiten, ist am 2. August im 70. Lebensjahr gestorben. Er war ein hervorragender Diplomat und ein hervorragender Schriftsteller. Er hat eine große Anzahl von Büchern geschrieben, die in der Wissenschaft und in der Literatur von großer Bedeutung sind. Er ist ein hervorragender Kenner der österreichischen Geschichte und ein hervorragender Kenner der österreichischen Politik.

Die Bedeutung der polaren Gebiete für unser Wetter

Ein sehr wichtiger Punkt im Programm des zweiten Polarjahres bildet ebenso wie beim ersten die Erforschung der atmosphärischen Vorgänge. Man ist besonders in den letzten Jahren mehr und mehr zu der Einsicht gelangt, daß die Witterung in den hohen Breiten von großem Einfluß auf das Wetter in unsern Gegenden ist. Zunächst hat heute noch über dem Polargebiet lauern, können innerhalb weniger Tage nach Mitteleuropa vordringen und hier das Wetter gestalten. Aus rein wirtschaftlichen Gründen hat sich die Notwendigkeit ergeben, eine Reihe von meteorologischen Beobachtungsstationen in hohen Breiten zu errichten. Einige polare Stationen auf Eishbergen, Grönland, Nordamerika und Alaska werden bereits regelmäßig funktionstüchtig ihre Wetterbeobachtungen, und diese ergeben sich als sehr wertvoll bei der Beurteilung der Wetterlage, zumeist im Hinblick auf die Voraussage. Von den Küsten sind ferner noch eine ganze Reihe weiterer Stationen an der Arktischen Küste und auf den Inseln im Nordischen Eismeer eingerichtet worden.

Um die Bedeutung solcher Beobachtungen recht zu würdigen, muß man sich vergegenwärtigen, daß die polaren Gebiete im Wärme- und Energiehaushalt der Erde eine ganz besondere Rolle spielen. Die Sonnenstrahlung ist so in den einzelnen Erdbreiten sehr verschieden. Die Tropen erhalten Licht und Wärme im Übermaß, in den polaren Gegenden fehlt es daran. Die Luft verliert dort mehr Wärme durch Ausstrahlung in den Welttraum, als sie von der Sonne ausgeht erhält, während in den äquatorialen Gegenden weniger Wärme verlorengeht, als einströmt. Andersartiger aber halten sich auf der Erde einmache und Verlust an Wärme das Gleichgewicht. Der Ausgleich wird dadurch herbeigeführt, daß dauernd lebendige Bewegungen in der Atmosphäre vor sich gehen, durch die kalte Luftmassen nach dem Äquator und warme nach den Polen hin befördert werden. Unser Wetter hängt vor allem davon ab, woher die über und hinweggehenden Luftmassen kommen und auf welchem Wege sie von ihrem Ursprungsgebiete aus zu uns gekommen sind.

Neue Pläne

Um die Wirksamkeit der einzelnen Luftströmungen richtig beurteilen zu können, genügt es nicht, über ihre Eigenschaften an der Erdoberfläche unterrichtet

zu sein. Man muß auch wissen, wie sich diese mit der Höhe ändern. In Mitteleuropa werden darum häufig Sondierungen der Atmosphäre mit Füllgasen, Drachen und Füllballonen ausgeführt. Ueber den vertikalen Aufbau der Atmosphäre in den polaren Gebieten ist noch nicht allzuviel bekannt. Es wird versucht werden, auf diesem Gebiete während des zweiten Polarjahres einen Schritt vorwärts zu kommen. Zu diesem Zwecke werden eine Reihe von Bergstationen rund um den Nordpol herum eingerichtet werden, um dauernde Beobachtungen aus größeren Höhen zu erhalten. Daneben sollen Füllballonaufstiege zur Erforschung der Höhenverhältnisse und Aufstiege mit größeren Wärmestromen durchgeführt werden, denen selbstregistrierende Instrumente zur Feststellung von Temperatur, Luftdruck und Feuchtigkeit mitgegeben werden, die ihre Messungen gleichzeitig automatisch mit Hilfe einer beweglichen Radiostation der Ausgangsstation übermitteln.

Auch für die Erforschung des Erdmagnetismus sind Untersuchungen in den polaren Gebieten von großem Interesse. Es ist bekannt, daß die magnetischen Pole in der Nähe der geographischen liegen. Ferner besteht ein inniger Zusammenhang zwischen den erdmagnetischen Störungen und dem Auftreten von Polarlichtern. Es ist darum außerordentlich wichtig, beide Erscheinungen gleichzeitig und über der gesamten Erde — vor allem aber an beiden Polen zu studieren. Im Polarjahr werden darum eine ganze Anzahl von magnetischen und Nordlichtobservatorien arbeiten.

Damit sind die Aufgaben noch längst nicht erledigt. Eingehender Untersuchung bedürfen auch der Aufbau und die Erdmagnetosphäre der polaren Meere, die Ausdehnung und Mächtigkeit des Eises, die polaren Nebelwesen und ihre Verbreitung — kurz, es gibt so viele Probleme zu lösen, daß nur durch gemeinsame internationale Arbeit aller Völker dem großen Ziele näher zu kommen ist. Geplant ist die Errichtung von nicht weniger als 41 Stationen in der Arktis und von sechs Stationen im Südpolgebiet. Da alle zustande kommen werden, liegt noch nicht fern, daß naturgemäß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten sich auch auf diesem Gebiet auswirken. Indessen ist zu hoffen, daß bei der aktuellen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Weltverflechtung die Bedeutung der während des Polarjahres vorzunehmenden Forschungsarbeiten ihre Wichtigkeit im vorgelassenen Umfang ermöglicht wird.

Der Führer des sächsischen Handwerks

Chemiker Runkel
70 Jahre alt



Phot. Ueberschärfer (Dresden)

Der Ehrenmeister des sächsischen Handwerks, Rüdiger Runkel, 70 Jahre alt, ist der dritte Vorsitzende des sächsischen Handwerksvereins. Er wurde am 1. August 70 Jahre alt. Runkel ist ein Mann von hohem Ansehen, der sich durch seine langjährige Tätigkeit für das sächsische Handwerk verdient gemacht hat. Er ist ein Mann von hohem Ansehen, der sich durch seine langjährige Tätigkeit für das sächsische Handwerk verdient gemacht hat.

Trauerfeier für Helmuth v. Magenburg

Unter untrübten Hageln, von vielen Blumen umrandet, fand die Beerdigung des Herrn Dr. Otto von Magenburg am 2. August in der Kapelle des Friedhofs statt. Die Beerdigung wurde von der Familie geleitet. Die Beerdigung wurde von der Familie geleitet.

Die Rache des Anechtes

Die Landwirtin Frau Brenner aus Mittenberg bei Reichenberg schickte nach einer Vergewaltigung durch einen Mann, der sich als Anechte ausgab, eine Anzeige. Die Landwirtin Frau Brenner schickte nach einer Vergewaltigung durch einen Mann, der sich als Anechte ausgab, eine Anzeige.

700-Jahrfeier in Viena

In Viena wird die 700-Jahrfeier des Bestehens der Stadt gefeiert. Die Feierlichkeiten werden am 21. und 22. August stattfinden. Die Feierlichkeiten werden am 21. und 22. August stattfinden.

Am Eisenbahnübergang

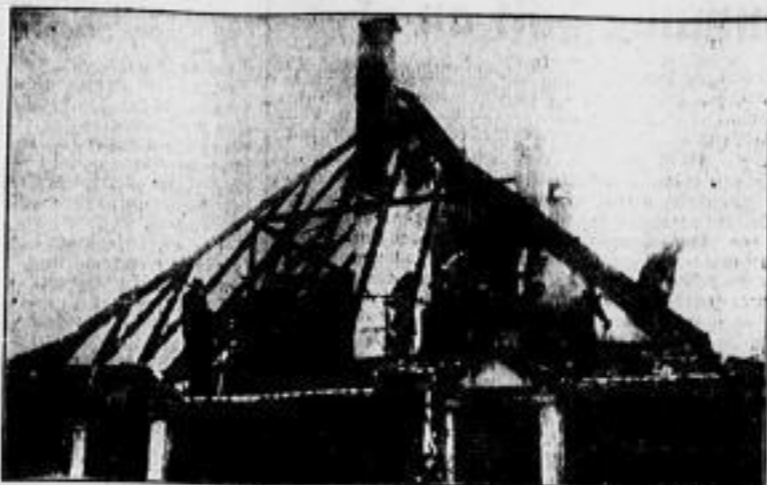
Am Eisenbahnübergang bei Wahren wurde ein Unfall verursacht. Ein Mann wurde verletzt. Ein Mann wurde verletzt.

Zugzusammenstoß

Bei einem Zugzusammenstoß wurde ein Mann verletzt. Ein Mann wurde verletzt.

Gewitterschäden im Elbtal

Am Montagmorgen entlief sich über dem Elbtal ein schweres Gewitter, das besonders den Osten der Stadt betraf. Es schlug der Blitz, wie bereits im größten Teil unserer Zeitungen ausführlich gemeldet, in einen Schornstein des Hauses Teplitzer Straße 13 und leitete den Dachstuhl in Brand.



Phot. Dörmann

Der Dachstuhlbrand in der Teplitzer Straße

Im Keller der Teplitzer Straße 13 wurde die Feuerwehrt auf mehr als zehn Stellen eingeleitet. Auf dem Dachstuhl wurde ein Feuer ausgebrochen, das sich auf den Dachstuhl übertrug. Ein Mann wurde verletzt.

Im Keller der Teplitzer Straße 13 wurde die Feuerwehrt auf mehr als zehn Stellen eingeleitet. Auf dem Dachstuhl wurde ein Feuer ausgebrochen, das sich auf den Dachstuhl übertrug. Ein Mann wurde verletzt.

Im Keller der Teplitzer Straße 13 wurde die Feuerwehrt auf mehr als zehn Stellen eingeleitet. Auf dem Dachstuhl wurde ein Feuer ausgebrochen, das sich auf den Dachstuhl übertrug. Ein Mann wurde verletzt.

Im Keller der Teplitzer Straße 13 wurde die Feuerwehrt auf mehr als zehn Stellen eingeleitet. Auf dem Dachstuhl wurde ein Feuer ausgebrochen, das sich auf den Dachstuhl übertrug. Ein Mann wurde verletzt.

Am Montagmorgen

Am Montagmorgen entlief sich über dem Elbtal ein schweres Gewitter, das besonders den Osten der Stadt betraf. Es schlug der Blitz, wie bereits im größten Teil unserer Zeitungen ausführlich gemeldet, in einen Schornstein des Hauses Teplitzer Straße 13 und leitete den Dachstuhl in Brand.

Explosion in einem Laboratorium

× **Wienau, 1. August**

Im Laboratorium einer hiesigen Fabrik arbeitete nach der Ingenieur Rohlhauer an feinsten Experimenten. Während der Arbeit explodierte ein elektrisch geladener Ammoniakkegel. Der Ingenieur wurde durch die Explosion verletzt. Die Explosion wurde durch die Explosion verursacht.

Entführung aus dem Barocksaal

Dr. Chemik. Ein Chemiker, der hier in der Hauptbahnhofstraße in Dresden arbeitete, wurde von vier Männern entführt. Die Entführung wurde durch die Entführung verursacht.

Selbstmord eines Polizeibeamten

Ein hiesiger Polizeibeamter, der wiederholt Selbstmordgedanken geäußert hatte, hat sich am 2. August umgebracht. Die Selbstmordgedanken wurden durch die Selbstmordgedanken verursacht.

In falscher Richtung gefahren

Ein Motorradfahrer, der hier auf dem Postplatz in falscher Richtung fuhr, wurde von einem Polizeibeamten angehalten. Die falsche Richtung wurde durch die falsche Richtung verursacht.

Ein erschlagener Kint

Ein Kint, der hier in der Hauptbahnhofstraße in Dresden arbeitete, wurde erschlagen. Die Erschlagung wurde durch die Erschlagung verursacht.

Die vorliegende Nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Einkochen lohnt immer...

Einkoch-einschl. Ring Form 28-4 30-4 32-4 35-4 40-4	Gläser Form 23-25 28 30 32 36	Einkoch-Apparat m. Einwahl-Thermometer u. Kochbuch ca. 33 cm x 1,1 m 3,95	Einlege-Büchsen Zinbinden 1 Ltr 20-4 2 Ltr 28-4 4 Ltr 45-4	Steinzeug-Einlegeöpfe 3 Ltr 25-4 4 Ltr 30-4 6 Ltr 40-4 10 Ltr 70-4 15 Ltr 1,00 20 Ltr 1,20 bis 100 Ltr	Frucht-Prese 8,50 5,90
---	---	---	---	--	-------------------------------------

VORWÄRTS

Verkäufe Zahnlöhner Klavier, 175 Kaufmann Kaufmann	Einlege-Büchsen Zinbinden 1 Ltr 20-4 2 Ltr 28-4 4 Ltr 45-4	Steinzeug-Einlegeöpfe 3 Ltr 25-4 4 Ltr 30-4 6 Ltr 40-4 10 Ltr 70-4 15 Ltr 1,00 20 Ltr 1,20 bis 100 Ltr	Frucht-Prese 8,50 5,90	Bohnen-Schneider von 1,75 an
---	---	--	-------------------------------------	--

Die vorliegende Nummer der Dresdner Neuesten Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Dresdener Börse

(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte

Bei den festverzinslichen Werten haben wir die Einheiten, so denen die Papiere emittiert worden sind, stehen lassen. Diese Werten sind bekanntlich durch die Notverordnung vom 12. 12. 1931 herabgesetzt worden und zwar so, daß die Werten bis einschließlich 5 Prozent unverändert blieben, während die Werten bis zu 8 Prozent auf 6 Prozent ermäßigt wurden. Die Zinsen für Aufwertungsanleihen betragen allgemein nach der gleichen Notverordnung ab 1. Januar 1932 5,5 Prozent, während sich die Aufwertungsanleihen der sächsischen öffentlichen-rechtlichen Institute mit 6 Prozent verhalten.

Anleihen des Reiches und der Länder

Table with columns for bond type (e.g., Reichsanleihe, Staatsanleihe), denomination, and price. Includes entries like 'Reichsanleihe v. 1929' and 'Staatsanleihe v. 1929'.

Stadtsanleihen

Table listing municipal bonds from various cities like Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Zwickau, including their terms and current market prices.

Städtische Notierungen vertrieben sich in Reichsmark in Prozenten. Grundbesitze in Reichsmark je Stck. - f. bedeutet weder Angebot noch Nachfrage.

Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen öffentl. rechtlicher Kreditanstalten und Körperschaften

Table of public securities and mortgage bonds from institutions like 'Dr.-Ing.-Hyp.-Gesellschaft' and 'Kredit-Gesellschaft für Ostpreußen'.

Ohne Zinsberechnung

Table listing securities without interest calculation, including 'Hypothekendarlehen' and 'Mittl. Bdkr.-Geldpf.'.

Aktien

Industrie

Table of industrial stocks from companies like 'Hütten- u. Bergbau-Akt.' and 'Chem. Werke'.

Banken

Table of bank stocks including 'Allg. Dtsch. Cred.-Anst.', 'Bank für Brandenb.', and 'Dresdner Bank'.

Amliche Berliner und Leipziger Kurse

(Ohne Gewähr)

Table of exchange rates for Berlin and Leipzig, listing various currencies and their corresponding rates.

Amliche Berliner Devisenkurse

(Postquellend von der Berliner Devisenbankgesellschaft zusammen mit der Reichsbank)

Table of exchange rates for Berlin, listing various international currencies like 'Pfund Sterling', 'Dollars', and 'Schilling'.

Stellen finden

Advertisements for job openings, including 'Polsterwolle- und Wollfabrik', 'Neuzeitliche Sparuhr', and 'Mitarbeiter'.

Tagesmädchen

Advertisements for day workers and domestic help, including 'Suche tüchtiges Geschäftsfraulein' and 'Fräulein'.

Weibliche

Advertisements for women's services, including '2 erste Repassierereinnen' and 'Jg., flotte Friseurin'.

2 leere Zimmer

Advertisements for rental properties, including '2 leere Zimmer' and 'Schöne 4-Zimmer-Wohnung'.

Garagen

Advertisements for garages and parking spaces, including 'Garagen' and 'Schöne, sonnige 4-5-Zimmer-Wohnung'.

Mietgesuch

Advertisements for rental seekers, including 'Mietgesuch' and 'Schöne, sonnige 4-5-Zimmer-Wohnung'.

Wassersport

Gerda Siegemann schwimmt zweimal Rekord

Die „Lachsbader“ Siegemann, Gerda Siegemann, hat am Sonntag bei der Schwimmwettkampftage in der Lachsbader Schwimmhalle...

Die Schwimmwettkampftage in der Lachsbader Schwimmhalle...

Die Schwimmwettkampftage in der Lachsbader Schwimmhalle...

Leichtathletik

Das Sportfest der Infanterieschule

Die Besatzungen der Infanterieschule haben am Sonntag ein Sportfest abgehalten...

Ballsport

Handballergebnisse

Brandenburg gegen GutsMuthus...

Handball am Sonntag...

Turner gegen Sportklub...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Größter Kampf mit Zwischenspielen

Der erste Größter Kampf mit Zwischenspielen...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Boxsport

Boxkampf in Dresden...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Die Berliner...

Verkäufe

BMW-Limousine...

515-Wanderer...

Gebrauchte Fahrräder...

Herrn-Rad M. 44...

Damen-Rad M. 49...

Anz. 10 M. 1.50 M...

Herrn-Räder...

Damen-Räder...

2/10-PS-Hanomag...

DKW, 200 cm...

420-PS-Fiat...

DKW, 300 cm...

Schreibmaschinen...

Kontrollkasse...

Jahresräder...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Radio...

Advertisement for GÖRLITZER featuring a large 'Eröffnung' (Opening) headline, a list of products and prices, and the GÖRLITZER logo. The ad is for a store at Postplatz and lists various goods like food, clothing, and household items.

SLUB Wir führen Wissen.

